

Das Goldene Buch der Stadt Brühl

Der Rat der Stadt Brühl beschloss im Jahre 1980, ein GOLDENES BUCH einzuführen.

Die Ersteintragung erfolgte 1980 anlässlich des Besuches von Papst Johannes Paul II., der - seit 16. Oktober 1978 im Amt - vom 15. bis 19. November Deutschland besuchte. Köln, Bonn, Brühl, Osnabrück, Mainz, Fulda, Altötting und München waren Stationen dieser Pastoralreise, wo er an Vertreter der verschiedenen Stände, christlichen und nichtchristlichen Religionsgemeinschaften seine Botschaft richtete. Der Besuch war ein bedeutender Impuls für die Ökumene.

Im GOLDENEN BUCH der Stadt Brühl haben sich in den Folgejahren viele besondere und berühmte Gäste der Stadt z. B. aus Wirtschaft, Kirche, Politik und Gesellschaft eingetragen. Aber auch weniger bekannte Persönlichkeiten, die sich z. B. durch ihr außerordentliches Engagement oder durch ihre ehrenamtliche oder herausragende Tätigkeit in Rat und Verwaltung verdient gemacht haben, sind hier mit Ihrer Unterschrift verewigt.

Neben der Verleihung von Ehrenbürgerwürde und Ehrenring handelt es sich bei der Eintragung in das Goldene Buch um die höchste Auszeichnung, die Brühl zu vergeben hat. Sie ist in der Regel verbunden mit einem Festakt im repräsentativen Kapitelsaal des Rathauses.

Über die jeweilige Eintragung ist das Einvernehmen des Ältestenrates, der aus dem Bürgermeister und den Fraktionsvorsitzenden besteht, herbeizuführen.

Eintragungen in das Goldene Buch der Stadt Brühl in chronologischer Reihenfolge:

Datum	Name
15. November 1980	Seine Heiligkeit Papst Johannes Paul II anlässlich seines Deutschlandbesuchs
20. November 1980	Stadtdirektor a.D. Hans Horrichs , Träger des Ehrenringes der Stadt Brühl, aus Anlass der Vollendung seines 80. Lebensjahres
26. Juni 1982	Stadtdirektor Dr. Wilhelm-J. Schumacher aus Anlass seines 25jährigen Dienstjubiläums
9. Februar 1983	Kardinal Dr. Michai Kitbunchu aus Anlass eines Freundschaftsbesuches
7. Mai 1983	Bürgermeister a.D. der Partnerstadt Sceaux, Frankreich, Erwin Guldner , aus Anlass der Ehrenringverleihung der Stadt Brühl
27. August 1983	Der künstlerische Leiter der Brühler Schlosskonzerte Helmut Müller-Brühl aus Anlass der Verleihung der Ehrenplakette der Stadt Brühl
15. Oktober 1984	Bundespräsident Richard von Weizsäcker
24. Februar 1985	Der verdienstvolle Forscher der Brühler Geschichte Fritz Wündisch , Träger des Ehrenringes der Stadt Brühl, aus Anlass der Vollendung seines 75. Lebensjahres
27. April 1985	Der Ministerpräsident des Landes NW Johannes Rau als Schirmherr des 700jährigen Stadtjubiläums
27. April 1985	Seine Eminenz Joseph Kardinal Höffner , Erzbischof von Köln, als Schirmherr des 700jährigen Stadtjubiläums
29. März 1986	Walter Hinseln für 25jährige Ratsmitgliedschaft
29. März 1986	Theo Meyers für 25jährige Ratsmitgliedschaft
29. März 1986	Willi Neffgen für 25jährige Ratsmitgliedschaft
29. März 1986	Wilhelm Schmitz für 25jährige Ratsmitgliedschaft
24. November 1987	Der langjährige Vorsitzende des Kuratoriums Brühler Schlosskonzerte

	Dr. Günter Heidecke aus Anlass der Vollendung seines 65. Lebensjahres
5. Mai 1991	Joachim Kardinal Meisner , Erzbischof von Köln, aus Anlass seines Besuches zur 500. Wiederkehr der Grundsteinlegung der Klosterkirche St. Maria von den Engeln und des Franziskanerklosters
9. Dezember 1992	Hans-Dietrich Genscher , Bundesaußenminister a.D.
4. Juli 1993	Oberpfarrer Philipp Lehnen aus Anlass der Vollendung seines 85. Lebensjahres
24. Februar 1996	Stadtdirektor Dr. Walter Leder aus Anlass seines 25jährigen Dienstjubiläums
5. September 1998	Bundespräsident Roman Herzog und Frau Christiane
29. November 1998	Präses Manfred Kock , Vorsitzender des Rates der evangelischen Kirche in Deutschland
20. Januar 1999	Regierungspräsident Dr. Franz-Josef Antwerpes
23. Juli 1999	Seine Eminenz Augustinos , Metropolit von Deutschland und Exarch von Zentraleuropa
14. Januar 2000	Der engagierte Kunsthistoriker Prof. Dr. Eduard Trier , emeritierter Professor des kunst-historischen Instituts der Bonner Universität und ehemaliger Direktor der staatlichen Kunstakademie Düsseldorf, aus Anlass der Vollendung seines 80. Lebensjahres für seine vielfältigen Verdienste um die Geburtsstadt von Max Ernst
22. Juni 2000 (Fronleichnam)	Der 64. Hochmeister des Deutschen Ordens, seine Exzellenz Abt Dr. Arnold Wieland O.T. aus Anlass des Heiligen Jahres und der Ausstellungsreihe „Der Riss im Himmel“ zum 300. Geburtstag von Kurfürst Clemens August
7. Juli 2001	Das Mitglied der Europäischen Kommission Günter Verheugen anlässlich des Treffens der Partnerstädte Brühl und Royal Leamington Spa
16. August 2005	Der Vikar seiner Heiligkeit für die Diözese Rom und Vorsitzender der italienischen Bischofskonferenz Camillo Kardinal Ruini anlässlich des Weltjugendtages
3. September 2005	Bundespräsident Horst Köhler und Frau Eva Luise anlässlich der Eröffnung des Max-Ernst-Museums
3. September 2005	Der Ministerpräsident des Landes NRW Jürgen Rüttgers und Frau Angelika anlässlich der Eröffnung des Max-Ernst-Museums
21. März 2006	Der Präsident des Deutschen Bundestages Dr. Norbert Lammert anlässlich seines Besuches des Max Ernst Museums
3. Juli 2006	Innenminister Dr. Wolfgang Schäuble anlässlich des Wechsels im Amt des Präsidenten der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
16. Februar 2007	Der Präsident der Europäischen Kommission José Manuel Barroso anlässlich seines Besuches des Max Ernst Museums
3. Februar 2009	Edina Müller , Silbermedaillengewinnerin im Rollstuhlbasketball bei den Paralympics in Peking und Mitglied der Mannschaft des Jahres im Rahmen der Ehrung der Sportler des Jahres 2008
3. Februar 2009	Dr. Monika Hauser , Trägerin des Alternativen Nobelpreises und Gründerin der Hilfsorganisation „medica mondiale“
3. September 2010	Dr. Friedrich Weber , Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), anlässlich der ersten bundesweiten ökumenischen Feier des Schöpfungstages in Brühl
29. August 2018	Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Frau Elke Büdenbender anlässlich des Besuchs in der Hochschule des Bundes

	für öffentliche Verwaltung
12. Oktober 2018	Georg Zwi Rejzewski Ehemaliger jüdischer Mitbürger
11. September 2019	Bundespräsident a.D. Joachim Gauck anlässlich der Vorstellung seines Buches „Toleranz einfach schwer“